

Verkehrsclub Deutschland  
Kreisverband Hildesheim e.V.  
Am Ratsbauhof 1 c  
31134 Hildesheim  
E-Mail: vcd-hildesheim@posteo.de

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung  
Herrn Minister Dr. Bernd Althusmann  
Friedrichswall 1  
30159 Hannover

Hildesheim, den 10.03.2022

### **Zugausfälle im Schienenpersonennahverkehr**

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Althusmann,

der Verkehrsclub Deutschland - VCD - ist ein Interessenverband für nachhaltige Mobilität. Als Vorstandsvertreter des VCD-Kreisverbands Hildesheim e.V. wenden wir uns heute an Sie mit der dringenden Bitte, für mehr Zuverlässigkeit im schienengebundenen Nahverkehr zu sorgen.

Im Landkreis Hildesheim sind die Privatbahnen Erix, Metronom, Enno und Start mit dem öffentlichen Personennahverkehr beauftragt. Bei allen genannten Unternehmen kommt es häufig zu Zugausfällen. Mal ist der Lokführer krank, mal fehlt sonstiges Personal, mal fehlt ein Fahrzeug, mal sind Wagen defekt... Dies halten wir für absolut inakzeptabel. Fahrgäste, die nicht nur einmal, sondern wiederholt die Erfahrung machen, dass sie am Bahnhof im wahrsten Wortsinn "im Regen stehengelassen" werden, steigen aufs Auto um, wenn sie die Möglichkeit dazu haben. Dabei nützt der Hinweis wenig, dass sie sich ja vorher hätten informieren können - schließlich haben SchülerInnen, Studierende, PendlerInnen feste Zeiten, und auch andere Menschen müssen oder wollen bestimmte Termine oder Verabredungen einhalten, Fernbahnanschlüsse erreichen, Kinder abholen etc., und wenn man erst eine Stunde später kommt, hat das oft fatale Folgen. In unserem Landkreis wurde schon von einem Arbeitgeber berichtet, der es ablehnt, BahnpendlerInnen einzustellen, da er sich die durch die Unzuverlässigkeit der Bahn verursachten Verspätungen seines Personals nicht erlauben kann.

Klimaschutz und eine verringerte Abhängigkeit von Öl und Gas sind nicht möglich ohne eine Verkehrswende. Die Schiene ist das Rückgrat des ÖPNV. Deshalb brauchen wir ein zuverlässiges Zug-Angebot, um möglichst viele Menschen zum Umstieg vom Auto auf den ÖPNV zu bewegen. In der Koalitionsvereinbarung hat die Landesregierung bekräftigt, dass der öffentliche Nahverkehr gestärkt werden soll. Trotz eines guten Fahrplanangebots führen die Zugausfälle leider eher zu einem gegenteiligen Trend.

Die Tatsache, dass nicht nur ein Unternehmen, sondern alle Privatbahnen mit denselben Problemen zu kämpfen haben, ist ein deutlicher Beleg dafür, dass es sich um ein *strukturelles* Problem handelt. Die Verantwortung für den SPNV liegt beim Land Niedersachsen - bei Ihnen. Nur durch Veränderungen bei den Ausschreibungen und Verträgen für die Privatbahnen kann ein zuverlässiges ÖPNV-Angebot gewährleistet werden.

Ergebnis der bisherigen Ausschreibungen der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) ist offensichtlich, dass die im Wettbewerb stehenden Unternehmen zu knapp kalkulieren.

- Personalkosten: Um Personalkosten zu sparen, halten die Unternehmen zu wenig Personal vor und bezahlen offensichtlich nicht attraktiv genug, um offene Stellen zu besetzen. Stattdessen läuft Ihnen das überlastete und unterbezahlte Personal weg.
- Materialkosten: Die Züge werden von der LNVG gestellt, für die Wartung sind jedoch die Unternehmen zuständig. Offensichtlich wird auch an der Wartung gespart, so dass ständig Züge defekt sind und deshalb ausfallen. Besonders krass ist das, wenn für eine Strecke ein Betreiberwechsel bevorsteht. Das alte Unternehmen investiert dann erst recht nichts mehr in die Wartung und der neue Betreiber erhält einen maroden Fuhrpark.

Dieses System muss grundlegend geändert werden. Wer sich ein Auto kauft, schaut ja auch nicht nur auf den Preis, sondern auch auf die Qualität. Kein Autofahrer würde eine billige alte Kiste kaufen und dann verwundert feststellen, dass er damit ständig liegen bleibt. Auch Sie selbst würden es nicht hinnehmen wollen, dass Ihr Auto mal fährt wie geplant, mal eben nicht... Die Zeit von Bahnfahrenden ist genauso wertvoll wie die Zeit von Autofahrenden!

### **Der VCD hat einen konkreten Verbesserungsvorschlag:**

Die Landesnahverkehrsgesellschaft muss bei der Vergabe von Bahnlinien vertraglich vereinbaren, dass die bestellten Leistungen (d.h. alle planmäßigen Zugfahrten) erbracht werden. Für jede Minderleistung (Zugausfall oder verkürzte Züge) entfällt nicht nur selbstverständlich die Bezahlung, sondern es ist von den Unternehmen eine hohe Vertragsstrafe zu bezahlen. Die Unternehmen müssen dann anders kalkulieren, wenn sie wissen, dass Unzuverlässigkeit mit hohen Strafzahlungen sanktioniert

wird. Zugleich könnte das über Vertragsstrafen eingenommene Geld genutzt werden für einen Pool von Fahrzeugen und Personal, um kurzfristig Ausfälle zu kompensieren. Dieses System wäre einfach, wirkungsvoll und wettbewerbsneutral und würde das Preisdumping verhindern.

Diesen Vorschlag hat der VCD Hildesheim der LNVG bereits unterbreitet, aber keine befriedigende Antwort erhalten. Deshalb wenden wir uns jetzt direkt an Sie als verantwortlichen Minister. Wir appellieren an Sie als Auftraggeber, in der aktuellen Situation schnell dafür zu sorgen, dass die Bahnen im Nahverkehr verlässlich und pünktlich unterwegs sind.

**Bitte sorgen Sie für einen verlässlichen Bahnverkehr (nicht nur) in der Region Hildesheim.**

Zudem fordert der VCD eine Stärkung der Fahrgastrechte. Eine anteilige Fahrpreiserstattung wie beim Fernverkehr reicht im Nahverkehr nicht aus. Weitergehende Regelungen, wie sie z.B. in der Pünktlichkeitsgarantie des Großraumverkehrs Hannover festgelegt sind, wären das Mindeste.

Mit fairkehrlichen Grüßen

gez. Dr. Karl Ulrich Gutschke, ÖPNV-Referent des VCD-Kreisverbands

gez. Dr. Michael Richter

